Nasiauer Voltsfreund

Ericheint an allen Wochentagen. — Bezugspres vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., bie Post bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins Haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 100.

Berborn, Donnerstag, ben 30 April 1914.

12. Jahrgang

Veferanenbeihilfen.

Beleranenbeihilfen.

Rach den letzten amtlichen Erhebungen wird die Jahl
auf am 1. April d. I. noch lebenden Kriegsteilnehmer
die Berforgungsgesesse abgefunden oder beziehen Geldkriegsungsgesesse abgefunden oder beziehen GeldL Juli 1884 etwa 34 000, so daß für die Kriegsteilkm 1. Mörz etwa 34 000, so daß für die Kriegsteilkm 1. Mörz 1914 wurden die Beihilfen von 263 354
in Betracht bezogen, das sind rund 76 v. H. aller
deht der sewährten Beihilfen ist, troß der recht zahlkm Achnungsiahr 1913 bisher nicht eingetreten.

Daß nun eine wesentliche Steigerung in der Gewähkrog, daß, nach der vorletzten Statistist etwa 400 000 Feldganzen etwa die Katte. Beihilfen erhalten hatten. Im

der Bunken des Reichstages, die dahin gingen, soch en Bunken des Beichstages, die dahin gingen, soch der Beichstages, die dahin gingen, soch des Reichstages, die dahin gingen, soch des Richtstants des Reichstages, die dahin gingen, soch est Reichstages, die dahin gingen, soch est Reichstages, die Bunker der Richtstants die Beteronenbeihilfen auch für die Richtstants die Beteronenbeihilfen auch für die ih den Kriegsjahren die feindliche Grenze überstein Rriegsjahren die feindliche Grenze überstein Rande

th den Rriegsjahren die feindliche Grenze überin den Rriegojahren die feindliche Grenze under baben oder im eigenen bam. verbundeten gande bem Rriegolchauplage verwendet worden find, wird aller Moraussicht und entgegengekommen werden; es dürfte einer trueuten etwa 2000 Personen handeln. Die Frage einer ten um etma 2000 Bersonen handeln. Die gragbillen von 150 auf 180 A dürfte dagegen angesichts
bie Beieranen erledigt werden fonnen.

Anteren um etma 2000 Bersonen handeln. Die gragbit Eine von 150 auf 180 A dürfte dagegen angesichts
bie Beieranen erledigt werden fonnen.

Anteren über gragen bes dirftigteit des

The United has Reiches nicht in günstigem Sinne sur Eine Unterstügt werden können.

Andersteilnehmers ist anzuerkennen, wenn seine Einsteilnehmers ist anzuerkennen, wenn seine Einsteilnehmens ist anzuerkennen wenn seine Einsteilnehmen bervenden Leistung Dritter, insbesondere Arteilnehmen bervenden Leistung Dritter, insbesondere Beitraumfapstichtiger Nerwandter, den notwendigen des stammerhalt nicht sicherstellen und die Unzulänglichseit dem Wirtung ihrer Natur nach auf einen verhältnischer Verlage, was zum nötigen Interdational der Frage, was zum nötigen Linterdationale des Linterdations die würdigen, insbesondere ist auf die personder und damilienverhältnisse des Kriegsteilnehmers sons Krantheit des unehmen, ob er insolge von Alter Angehörige, besondere Filege bedarf, und ob er langen hat, besonderer Filege bedarf, und ob er langen hat, besonderer schulpstichtiger Kinver, zu

Deutiches Reich.

der Gasechischen Königspaar am Sonntag dem Tanz Gasechischen Königspaar am Sonntag dem Tanz Gentraden bei. In der Umgebung des Kaiserpaares übt. den Bangenheim und Wr. Armour. Nach der Mittagste Arbeiten des Belichtigte der Kaiser mit der Kaiserin Koniers des Malers Marichall, der auf Beranlassung des Koniers des Malers Marichall, der auf Beranlassung des kaiseiten des Malers Mochen auf den Terrassen des kansel hat in Gasturi, in Monrepos und in Halaiotastripa der Der Kaiser erwarb einige Bilder. Der Raifer erwarb einige Bilber.

Der Dberhafmeifter der Raiferin, Freiherr Dirbach mie fmeifter der Raiferin, Freiherr 1 Mai aus jeinem Mirbach, wird, wie es heißt, jum 1. Mai aus jeinem icheiden; fein dem Raifer unterbreitetes Benfions-Befinden Burbe bereits genehmigt.

Jojeph Befinden bes erfranten Raifers Frang um Monton bes erfranten Raifers Befferung ber Staatsjetretar bes Reichsschapamtes Rühn an den

Reglerung auf der Berabschiedung des Gesehentwurses bon Rieinwohnungen für Reichs- und Minturer die Burgschaften des Reiches zur Förderung des keiches der Ferderung des keiches beilehe. Betanntlich hatte der Reichstag selbst beit bestandter der Reichstag felbst beit bestandter der Reichstag felbst Reichstandler bor etwa einem Jahre um eine Borlage betanntna gotte um eine Bortuge in die der das Reich Bürgschaften übernehmen könne die der das Reich Bürgschaften übernehmen könne die der Baugenossen der Rienmohnungs-Bauten bie Oringlichkeit der Bortage anerkannt.

Die Dringlichteit ber Bortage anerfannt.
bei Reichstages Bolitit vor der Budgelfommiffion Beichstages. Rach einem Ueberblid des Berichtletters über die allgemeine Lage äußerte sich der Staats-an Jagow in langeren. zum Teil vertraulichen Dennoch wollten die ruffifche wie deutsche Re-gierung bie alten freundnachbarlichen Begiehungen aufrechterhalten und es fei gu hoffen, "daß trog einer micht gu vertennenden Unterfrimmung und der vorgetommenen Auseinandersetzungen in Deffentlichfeit und Breffe bas alte Berhaltnis aufrechterhalten bleiben werde". Der Aufftand in Epirus werde nunmehr hoffentlich bald abflauen. Die Beröffentlichung der feinerzeit viel erörterten Botsbamer Rede bes griechifchen Ronigs fet mit Buftimmung beiber Converane erfolgt; bie Unfprache habe rein militarifchen Charafter gehabt und fei eine beutiche Armee" gewejen.

Die Arbeiten bes preugifchen Candfages bürfter fich bis Bfingften viel ichneller erledigen laffen, als man bisber annahm. Durch den Berfonenwechfel im Minifterium des Innern veranlaßt, wird das Abgeordnetenhaus, wie der "Frankf. Zig." aus Berlin gemeldet wird, die Gefehentwürfe über die Landesverwaltungsreform vor Pfingtien nicht mehr in Angriff nehmen, fondern fie erft im Gerbit zur erften Lejung stellen, um dem neuen Minister Ge-legenheit zu geben, sich in die Materie einzuarbeiten. Es werden also neben dem Etat nur die Befoldungsnovelle und fleine Borlagen verabichiebet und bas Fifchereis fowie bas Sibeitommifgejet in erfter Lejung beraten merben. Die Beratung des Rommunalabgabengeseiges in der Kom-mission erleidet übrigens durch den Ministerwechsel teine

Unterbrechung. Gegen die "Aurzen Unfragen". Die 3weite fachfilche Rammer beichaftigte jich am Montag mit einem vom Direftorium des Haufes eingebrachten Antrage be-treffend die Aenderung der Landtagsordnung. Der Minifter des Innern, Graf Wigthum von Edftadt, erflärte, daß die Regierung tein dringendes Bedürfnis einer Menderung der Candtagsordnung anertennen tonne. Der Minifter außerte befonders Bedenten gegen die Ginführung der sogenannten kurzen Anfragen und gegen die Gleichstellung der innerhalb und außerhalb Dresdens wohnenden Abgeordneten bezüglich der Diaten. Der Antrag des Direktoriums wurde schließlich einem aus sieben Mitgliedern bestehenden Ausschusse zur Weiterberatung über-

Deutscher Reichstag.

3. Sihung. 5 Berlin, 28. April 1914: 3m Reichstage ftanden in der heutigen erften Sigung nach ben Gerien nur Bittichriften auf ber Tagesordnung. Gine große Fulle von Bittidriften verlangt, bag bas 3mpfgefeg vom 8. April 1874 einer aus gleichen Teilen von Impffreunden und Impfgegnern bestehenden Rommiffion gur erneuten Brufung ber rechtlichen und wiffenschaftlichen Grundlagen überwiefen und minbeftens bie Bewiffenstlaufel nach englischem Dufter eingeführt werbe. Dr. Burdbarbt (driftlich-fogial) als Berichterftatter bes Bittidriftenausichuffes eröffnete ben Rebereigen mit furgen fachlichen Musführungen, benen man nachmerft, bag er bem Beichluffe ber Musichugmehrheit auf Ueberweifung jur Berudfichtigung auch innerlich guftimmt. In bie gleiche Rerbe hauen Bod (Gogb.) und Bfeiffer (Bentrum), wahrend in Minifterialbirettor Rirchner fich ber hauptgegner gu febr breiten Musführungen erhebt. Der perfonlich icharfe Ton, in bem er rebet, berührt, mag er immerhin auch perfonlich aufs icharfte angegriffen fein, nicht angenehm. Die Abftimmung, bei ber bie meiften politischen Parteien nicht einheitlich ftimmen werben, ift erft für morgen zu erwarten. Rach Rirchner fprach ber nationalliberale Gatting fich fcharf gegen bie Impfgegner aus und verwarf im Gegenfat jur haltung ber Nationalliberalen in ber Rommiffion alle Forberungen ber Impfgegner und fprach sowohl gegen ben Rommiffiones antrag wie auch gegen ben Untrag ber Ronfervativen. Der Belfe von Schele als Schluftrebner trat energisch fur bie Forberungen ber Impfgegner ein.

> Preufischer Candlag. Abgeordnetenhaus.

× Berlin, 28. Mpril 1914. 67. Sigung. Das Abgeordnetenhaus hatte heute einen recht intereffanten Tag, indem bas Bentrum auf die gestrige an-griffeluftige Rede bes nationalliberalen Abgeordneten Dr. von Campe seine Antwort gab. Welche Bedeutung die Partei der Sache beimaß, ging schon daraus hervor, daß man den zuerst bestimmten Redner, den Abgeordneten Wildermann, zuruckzog und den Bizepräsidenten des Hauses, herrn Dr. Port ch selbst bemühte. In einer von bäusigen, mitunter stürmischen Zwischenrusen untersbrochenen Rede suchte dieser den Nachweis zu erbringen, baß die Behauptung des Abgeordneten von Campe (nl.), das Zentrum wolle mit seinen Anträgen den flessen stören, seder Begründung entbehre. Auch mit dem Kultusminister, der den Zentrumsanträgen ohne genügende Prüfung ein glattes Nein entgegengestellt hatte, ging der Nedner ins Gericht, um schließlich die völlige Aushebung des Resultenaesekes zu verlangen. Im

zweiten Teile feiner Darlegungen gab Berr Dr. porim bann eine ausführliche Ueberficht über die Borgange wegen der Beröffent.ichung des bekannten Kaiser-brieses an die Landgrösin von Hessen und suchte die Schuld an der Aufregung über die Kaiserbries-Artikel von der Zentrumspresse und dem Zentrumsabge-ordneten Dr. Jäger abzumälzen und die "Rheinisch-Weit-ertung des die einem Logenannten kathoslichen fälische Beitung", die einem "sogenannten tatholischen Theologen" auf den Leim gegangen sei, verantwortlich zu machen. Wie wenig er allerdings die Rationalliberalen mit seinen Argumenten überzeugen konnte, zeigte die Antwort, die ihm der Abgeordnete Dr. Lohmann erteilte, der das Berhalten des Zentrumsabgeordneten Dr. Jäger geradezu als persides Bersahren bezeichnete. Dr. Jäger geradezu als persides Bersahren bezeichnete. Rach dem nationalliberalen Redner sprach der freikonser vative Abgeordnete Graf Moltte, um sodann dem Fortschrittler Dr. Traub Platz zu machen. Der Redner wies die Klagen der Katholiken, daß zu wenig Orden zugelassen würden, als ungerechtsertigt zurück, sorderte Heranziehung der Bermögen der "Toten Hand" zur Wehrsteuer, schlug Mittel vor, wie man der Kirchenaustrittsbewegung begegnen könne, und gab ein kleines Expose über die Ausgestaltung des Religionsunterrichts vom sortschrittlichen Standpunkt aus. Als nun aber der Pole Korfanty die bekannten Borgänge in der St. Paulus-Kirche zu hestigen Augrissen gegen die Regierung benutze, wurde ihm eine krästige Antwort von dem Kultusminister erteilt. Zum Schluß polemisserte der konservative Abgeordnete Hegen voll gegen Sozialdemokraten und Fortschrittler.

Musland.

Die Uffer-Reifis vor dem Barlament.

In Erwiderung auf eine Anfrage, welche Schritte bie Regierung nach den jungften Borfallen in Ulfter gu unternehmen beabsichtige, ertlatte ber Premierminister Afquith im Unterhause, daß im Hinblid auf diese schwere Mus-schreitung, die feinen Brazebengfall besigt, das Saus verschreitung, die teinen Prazevenzial verigt, das Iaus der sichert sein möge, daß die Regierung unverzüglich geeignete Schritte unternehmen worde, um dem Gesen Achtung zu verschaffen und die Offiziere und Diener des Königs und dessen Untertanen in der Ausübung ihrer Pflichten und in dem Genuß ihrer gesehmäßigen Rechte zu schügen. Der Führer der Ulsterpartet, Sir Edward Carson, wohnte der

Much bas Dberhaus hatte am Montag feinen Ulster-Tag. Auf verschiedene Anfragen des bekannten Lord Lansdowne gab der Lord Geheimsiegelbewahrer Marqueß of Crewe die Erklärung ab, daß die Regierung anläßlich der letzten Geschehnisse nach den ihr zugegangenen Mitteilungen und auf Grund der Ersahrungen, die sie bisher gemacht habe, nunmehr handeln muffe. Beitere Ditteilungen tonne er gurgeit nicht machen.

Die türzlich gemeldete Entsendung mehrerer Regi-menter von Dublin nach Belfast ist noch nicht besohlen; doch erging an die Truppen die Order, sich zum sosortigen Abmarsch bereitzuhalten.

megifo.

Suerta ertlart fich jur Bermifflung bereit. Ein am Dienstag in London eingegangener amtlicher Bericht bestätigt Die Rachricht, daß ber Bermittlungsvorfolag ber fübameritanifchen Republiten vom meritanifchen Brafidenten huerta bedingungslos angenommen worden fet. Demgegenüber erklärte allerdings, wie aus Buenos Aires am gleichen Tage gemeldet wird, ber argentinifche Minifter des Meugern, daß die UBC-Bermittlung feine Bedingungen ftelle, und erflarte rundweg bie Haltlosigfeit einer Washingtoner Meldung, daß diese Bermittlung die Absehung Huertas zur Grundlage habe. I Ob das ABC-Anerbieten überhaupt einen prattischen Erfolg haben wird, erscheint jedensalls recht zweiselhaft. Das fühlen anscheinend auch alle in Merito anfässigen Ausländer. Bisber haben nach ben letten Melbungen icon die meiften berfelben, fogar die Japaner, mit ben unmittelbaren Borbereitungen gur Abreife begonnen, viele And bereits ichon abgereift. Bon den Deutschen in Merito haben 90 bie vier Muslanderzüge nach Beracrus gum Beraffen ber hauptftadt benutt. Mus Chibuahua, Barral, Correon und Durango haben fich fast alle Deutschen nach

Aleine politische Nachrichten.

Der neue Statthalter ber Reichslande, von Dallmit, wird am 1. Mai seine neue Stellung in Strafburg antreten; ber neuernannte Minister des Innern von Löbell wird auf Urlaub bis zum 7. Mai wellen und besonntsich am 8. Mai sein Umt übernehmen.

Der Brafibent Des Statiftifden Banbesamtes,

Der Prafident des Statifische Kanteschieres, Evert, starb am Montag zu Berlin im Alter von 57 Jahren.
Das Deutsche Komitee für internationale Sotalversiche Komitee für internationale Sotalversichen geheits seine diesightige Bollversammlung in Ubwesenheit seines Ehrenprösidenten Dr. Grasen von Bosadowsky unter dem Borsig von Unterstaatssetretär Prosessor von Mayr, dem derzeitigen Restor der Vriversität München, im Reichsversichen

rungsamt zu Berlin ab.
Die beutschendliche Bartet hielt biefer Tage in Dresben einen außerordentlichen Barteitag ab, auf dem beschlaffen wurde, bei den nächsten sachsichen Landtagswahlen fünfzehn eigene Randidaten aufzuftellen.

Der Elfter. Saale. Ranal wird in ber Sigung bes großen Musichuffes bes Bentralvereins für deutiche Binnenichiffahrt. bie am 2. Mat zu Ebersmalbe ftattfindet, einen Gegenstand ber Beratung bilden. Auf der Lagesordnung steht serner eine Erläuterung des Kanalbaues Bertin-Stettin sowie eine Besichtigung

des Grobichiffahrtsweges bis Oberberg. Auf ber biefer Lage im Blenarsihungssaale bes Reichstages abaebalienen 3molften Jugenbfurforge-Ronferens

wurde die haupitising die Frage nach der Pfifche der melblichen Sobstadtjugend behandelt.
3m Firtus Buich zu Berlin wurde am Sonntag eine "Chrift.
1ich. Rattonale Kundgebung" veranstaltet und von drei Rednern dos Thema "Mit Gott" — "für König" — "und Baterfand" erörtert.

Die erste Konferenz für praftifche Erfahrung im Reichsversicherrungswesen wurde am Montag im Duffelborfer Ständehaus in Gegenwart von eiwa breihundert Leiborfer

nehmern aus ganz Deutschland eröffnet. Nach einer Meldung aus Marjeille liegt der ehemalige Bot-schafter und frühere Präfident der Ottoman-Bank, Revotl, auf feinem Bandgute Mouries im Sterben; Révoil war befanntlich

ber Bertreter Franfreichs auf der Konferenz von Algectras. Im englischen Unterhaus wurde am Montag die Plural. Wahlrechtsbill in zweiter Lejung mit 324 gegen 247 Stimmen

Nach Informationen aus guter türfischer Quelle hat die Pforte bei einer europäischen Werst einen dritten Dreadnought in Austrag gegeben, mit dessen Bau sofort begonnen werden und bessen Ferigstellung in zwanzig Monaten erfolgen soll.
Wie ber halbamtsichen "Ugence d'Athènes" gemesdet wird haben die griechischen Truppen Nord-Epirus vollständig

Die Tabatarbeiter von Salonitt, Brawifchte und Ra-walla, die feit einigen Wochen felerten, haben die Arbeit wiedes

Das fürzlich in Durazzo (Albanien) eingetroffene italienisch e Beich mader ging am Montag wieber in See. 3n der Egrenaita, bem öftlichen Telle Tripolitaniens, werden

Die Beduinen immer rebellifder. Bie amtlich befanntgegeben wird, hat Japan befchloffen, fich an ber Banama. Musftellung zu beteiligen.

Mus Groß-Berlin.

Bier Personen auf dem Müggelsee erfrunten. Gine ganze Reihe schwerer Unfälle hat sich, wie erst am Dienstag näher befannt wurde, am letten Sonntag auf dem Müggelfee ereignet. Infolge des Sturmes tamen mehrere Boote gum Rentern; von ben Infaffen fanden vier Bersonen, unter benen ber Raufmann Abolf Sirschfeld aus ber Michaelfirchstraße 41 mit zwei jungen Mädchen, Schwestern, den Tod durch Ertrinken. Das vierte Opser bes Ungludstages ift ein Fraulein Röhler aus Berlin.

Tödlicher Unfall durch einen eleftrifchen Rochapparat. Als im A. Wertheimichen Barenhaufe am Morisplay zu Berlin am Montag die 15jahrige Bertauferin Romel, Die bei bem Brobeausichant ber Maggigefellichaft beschäftigt war, an einem elettrischen Kochapparat sich zu thaffen machte und dabei mit dem elettrischen Strom in Berührung kam, stürzte sie plöglich leblos zu Boden. Die nettrischen Kochapparate werden mit demselben Strom wie die Glühbirnen betrieben, in diesem Falle mit einer Spannung von 200 Bolt. Ein elettrifcher Schlag von dieser Kraft kann an sich unter keinen Umständen tödlich wirten. Es ist deshalb anzunehmen, daß die Berkauferin inem Herzichlag infolge des Schreds erlegen ist.

Explosion eines Tijchseuerzeuges. In dem Hutseschäft von Mag Radtte in der Franksurter Allee zu Berlin wütete am Montag ein Brand, der seine Ursache wie der Explosion eines Tischseuerzeuges hatte. Als der Bestiger im Kontor ein Tischseuerzeug mit neuem Benzin versorgen wollte und dabei eine Zigarre rauchte, entzündete ein Kunken den Brennstoff und die berausschießenden ein Funten ben Brennfloff, und die herausichiegenden Flammen verlegten R. ichwer im Geficht. Das entstandene Beuer tonnte erft nach geraumer Beit gelofcht merben.

In der Revolverichiegerei in der Dangiger Straft an Berlin wird noch bekannt, daß auch der zweite der Angreifer durch die von dem Riftensabrikanten Kaulen abgegebenen Schrotschüffe im Besicht verlegt worden ist. Er konnte als der 24jährige Ruticher Karl Gabby aus der Choriner Straße ermittelt werden. Kaulen hat, wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, in der Rotmehr gehandelt. Die beiden Berlegten murden, da Fluchiverdacht nicht vorliegt, wieder auf freien Tug gefest.

Tagesneuigkeiten.

Jum fol orado-Streit. Gine nom Bouverneur eingejette Rommiff on begab fich am Sonnabend gu den Aus-itandigen, um ihre Beschwerben einer Brufung gu untergieben. Ihre Arbeiten waren von gutem Erfolge. Die Arbeiterverban de haben die Förberung der Untersuchung versprochen. Es soll eine Art Baffenstillstand zwischen den Streitenden ut id der Staatsmilig Buftande getommen fein. Die Truppen t es Staates Rolorado befanden fich bereits Die Truppen i es Staates Rolorado besanden sing berens unter Fuhrun g des Generals John Chase auf dem Marsch nach Ludsow, nachdem sie sich im Lause des Tages der Ortschaften Lynn und Liguilar ohne Widerstand der Streikenden bemächtigt hatten. In Aguslar seize Mittwoch in der Gouthwesterns und der Empirezeche eingeschlossen waren. Die Streikenden zogen nordwarts von dem Kurtt Scaugn ab. — In gewissen Gegensan nach bem Eurit scanon ab. — In gewissem Gegensatzt nach bem Eurit scanon ab. — In gewissem Gegensatzt sieht eine Meldung des "Dailh Chronicle", derzussolge am Sonnta g sieben Bergwerke im Bergwerksbezirk von Ludiow in Brand standen. Aus der Bergwerksbezirk gen Ludiow in Brand standen. Die Aguilar seien 2000 Einroohner in Panik gestohen. Die Züge, die in Trinidad aufommen, seien mit Flüchtlingen berstüllt. Endlich hätten Arbeiterorganisationen die Bes überfüllt. Endlich hatten Arbeiterorganisationen die Betrage fur ben Untau) von mehr Baffen für die Streitenben

Genidffarre und Tabafrauchen in der frangofifchen Urmee. Es ist bekannt, daß die Genickftarre in der fran-zösischen Armee in einer Zahl von Fällen vorkommt, die in feinem Berhaltnis zu der Zahl ihres Borkommens in Frankreich überhaupt und in den Heeren anderer Länder statitete aber ich nicht möglich, sestzustellen, warum die Genickstarre gerude im französischen Heer so start grassiert, aber dieser Umstand hat sedensalls den französischen Militärärzten Verantassung gegeben, ihre Aufmerksamteit der verheerenden Krantheit in verstärktem Maße auguwenden. Einer diefer Merzte, Dr. be Kermabon, hat eine gange Angahl von Fällen, die ihm zugänglich wurden, genau beobachtet und ist im Laufe der Zeit zu einem Refultat genau beobachtet und alt im Laufe der Zeit zu einem Resultat gefommen, das für eine gewisse weit verbreitete Klasse von Wenschen von allergrößtem Interesse ist. Dr. de Kermabon glaubt nämlich herausgesunden zu haben, daß das Rauchen ein ausgezeichnetes Borbeugemittel gegen die Genickstarre ist. Bon allen Fällen, die er untersuchen konnte, war der bei weitem größte Prozentsat Nichtraucher, mabrend Raucher verhaltnismäßig felten von der Krantheit befallen wurden, und wenn ja, unter erheblich feichteren Symptomen als Richtraucher. Dr. de Kermabon folgert hieraus, daß der Tabat notwendig Bestandteile enthalten muffe, die entweder zerstörend oder doch start schwächend auf die Erreger der Genickftarre wirken. Ebenjo wie es befannt ist, daß Raucher nur in ganz seltenen Höllen von Insektionskrank- heiten der Mundhöhle befallen werden; da der Rauch bazillentötend wirkt, ist es natürlich nicht unwahrscheinlich, daß der Iabakrauch auch bei der Genickftarre eine ähne nugbringende Wirkung ausübt. Wenngleich es zurzeit auch nach kein diesekten des seitmittel gegen die Genickgeit auch noch tein direttes Seilmittel gegen die Genice ftarre gibt, fo laffen fich boch durch zwedentfprechende Behandlung bei rechtzeitigem arztlichem Gingreifen Seilerfolge erzielen, die bereits heute gang bedeutend gunftiger geworden find, als bie der früheren Jahre.

Unferichlagung eines Geldbrieftragers. In einem Logierhause in Stendal wurde ber Gestbriefträger Ihomas aus Wepra bei Sangerhausen verhaftet. Er hatte am 19. d. Mt. einen Gelbbrief mit 3200 M Inhalt veruntreut, war gestohen und wurde seitdem stedbrieflich versolgt. Den großten Teil des veruntreuten Geldes, 2400 M, hatte

er bereits in Berlin und Magdeburg durchgebracht. Thomas ließ in Wepra seine Frau und drei Kinder zurück.
Ein Lehrer als Kreditschwindler. In Leipzig wurde der städtische Turnsehrer Frih Behner wegen Betruges und mehrsacher Kreditschwindleien verhaftet. Er hatte noble Baffionen, die ihn dagu veranlagten, fich auf unredliche Beije Geld zu verschaffen. Beim beutschen in wo er Mitglied des Ausschuffes war, versprach a Schlächtermeister, ihm einen Stand zum Burficen gegen Beblung nen 200 de gegen Jahlung von 200 M zu verschaffen, ohnt dazu in der Lage war. Eine große Anzahl von hat er angeborgt und zahlreiche Bechiel ausgestellteringung ist pack im Company Untersuchung ift noch im Bange.

Rurge Inlands-Chronit.

Der Schlosser Baul Ludwig aus Barnowik Schlor oor einigen Tagen in einer Ortschaft bei 30ch ben Bendarmen Rifling erschoß, als bieser ihn verwollte, wurde in Rheingönn hein bei Ludwigen nach heitiger Gegenwehr perhaltet. Er focke bent nach heitiger Gegenwehr verhaftet. Er legte bert

In Bad Ems ftarb im Alter von 88 3abr Bademeister Franz Bommersheim. Er war Pieger Wilhelms I., des damaligen Kronpringen Friedra Kaisers von Rugland, des Königs Albert von Sachte vieler anderer Fürftlichfeiten.

Der verftorbene Tegtilinduftrielle Buftav gle Beerfen vermachte eine Million Mart füt estal Bohlfahrtszwede.

In Simbad am Inn (Riederbagern) verlite verheirateter Boftbote eine Bigarrenvertaufern mit fcmahter Liebe in ihrem Raben zu erfchießen und an ich dann gu Saufe.

Kurze Muslands-Chronit.

Rach einer Meldung des "Giornale d' Italie Bracciano hat das italienische Militärlufticht am Montag eine fiche per 1000 m. am Montag eine Sohe von 1000 Meter und eine Speichwindigfeit von 84 Rilometer erreicht und band bisher von Luftidiffen diefes Typs nicht erreichte Sast

Die Infassen bes bei Iso ud un gelandeten bei Freiballons "Freiburg", Führer Dr. Momm und beschierer Sommer, Schneider und Schönit, wurdes bem Berhör burch die Zivil- und Militarbeharden freigelasien.

Bu Dijon murde ber Apparat bes Mifitaren Unteroffizier Boissiere, von einem heftigen Bings faßt, so daß er umschlug und aus 20 Meter jabr fürzte. Boissiere und sein Mechaniter erlitten sebrigie Rerichtungen

fährliche Berlegungen. Kapitan Fawcett, ber Marinesuperintenden Khedivial Mail Company, wurde in seinem fein Rhedivial Mail Company, wurde in seinem ern Alegandria von unbefannten Eingeborenen em Die Berte der Atlantic United States Ferifice in Baltimore find niedergebrannt. Der Schadts auf 20 Millionen Mart aeschätt.

Mus dem Gerichtsfaal

Der Totfclag in ber Gartenftrage. Bor bent Der Toffclag in der Gartenftraße. Bor der bei gericht des Landgerichts I in Berlin begann am Montog ales gegen den schon mehrsach mit Zuchthaus bestraften ge alten Zigarrenhändler Mar Jastolsty wegen Lotichlogisten Ziellagte hatte mit der um 20 Jahre jüngeren Berlichten Berlobten zu lösen beabsichtigte, zumal der Angestagte wiederholt mit dem Revolver bedroht hatte. Besonder war Jastolsky auf den Friseurgehissen Kusst. Mis nun betürmer mit Kulit und threr Schwester Grete einen Kusst. Btürmer mit Kulit und threr Schwester Arett.

wollte, folgte ihnen der Angeklagte dis zur Gartenkrubt.

zog er plöglich aus seiner Manteltasche einen Revolver den Borten: "Ich kann nicht mehr leben, sept woller rechnen" und schoß zunächst auf Kulit. Der Schuß eing biete schung mit seinem Spazurstod auf den Angeklagten ein, schuß eine frühere Braut Elle, aber auch biete frahen nun auf seine frühere Braut Elle, aber auch biete frah nicht. Dagegen wurde die Schwester Margarete des Witzelt ihr der Angeklagte nach, seuerte auf sie und reine eilte ihr der Angeklagte nach, seuerte auf sie und geliebt wird sie kliebt den Danim bei Küden, so daß die Kugel durch Herz und Lunge gelichte der Angeklagte nach einen Schuß auf die davoneilende der Angeklagte noch einen Schuß ab, ohne sie zu treisen

Aus großer Beit.

Reman bon D. Elfter. (Radbrud nicht geftattet.)

, (42 Woch nein, Rarl tonnte ja nicht fogleich mittommen. -Er mußte boch querft in bem elterlichen Saufe eintehren -

Da legte ber Rahn an und Berendt Brigge ftieg langfam und fdwerfällig aus.

ober er hatte teinen Urlaub erhalten - ober -

Befine eilte ihm entgegen. Ihre Augen blitten, ihre Wans gen glühten. "Berendt Brigge, bringt Ihr mir Grüße von Karl?"
"Ja — aber die — letzten Grüße."
"Die — letzten — Grüße?"
"Er ist — er ist nicht mitgekommen, er ist noch in Spa-

nien ober Gott weiß mo, vielleicht im Simmel."

Gefines Rnie wantten. Ihre Sand griff nach dem Bergen, es war ihr, als follte es zerfpringen. Totenblaffe bededte thre Wangen.

"Er ift gefallen ?"

Befine, lagt Euch ergablen." Gesine atmete tief auf. "Jest nicht, Berendt Prigge, jest nicht," und sie schritt davon, das haupt stolz emporgerichetet, gewaltsam die Tranen guruchfaltend. Sie schritt worte los an ihrem Bater vorliber, der ihr erftaunt nachblidte, fie ging in ihr Rammerlein und hier erft lofte fich ber ge-waltige Schmerz und fie brach in ein trampfhaftes Schluch-

Sans Beinrich pochte an ihre Titr. Gie borte es nicht, fie lag mit den Armen auf dem Lager und hatte das Geficht in

bie Urme verborgen und weinte, weinte. "Lag fie gufrieden, Sans Beinrich," fagte Berendt Brigge leife. "In foldem Schmers muß jeder Menich mit fich und feinem Gott allein fein. Komm, gib mir ein Glas Rum, gerabe als ob ich alter Buriche noch einmal weinen follte."

Die beiden Alten fagen vor ber Saustur und rauchten dweigend ihre Bfeifen.

Es wurde Abend — es wurde Racht — Gefine ericient noch immer nicht. Sans heinrich flopfte abermals an ihre Tir. Befine, willft Du nicht gu uns tommen?"

"Ich tomme, Bater," tonte es von innen berans, aber bie Stimme hatte einen fo eigenen, herben, harten Rlang, bag bans Beinrich taum die Stimme feiner Tochter wieder er-

Gefine erhob fich. Ihr Auge ichweifte in dem fleinen fo wohlbefannten Raum ninber, als fei er ihr wildfremd gein dem Fenfter ftand, bereit, angegundet gu werden, um bem beimfehrenden Beliebten den erften Gruß icon ans der Ferne pu fenden. Ein bitteres Lächeln umspielte ihre Lipven. Sie nahm das Lämpchen, "foll ich Dich dennoch anzünden?" murmelte fie. "Bozu — Du leuchtest ja ihm nicht mehr, Du wulft niemandem mehr leuchten."

Und ite verichlog das Bampchen in dem Schrant, verpiecte es in dem tiefften Bintel, und dann trat fie heraus gu den beiden alten Männern, die erftaunt gu ihr aufblidten, als fte fo gefaßt, fo rubig und ftarr baftand.

"Ergablt mir, Berendt Prigge, wie er ftarb," fprach fie mit leife bebenber Stimme und fette fich auf bie Bant, faltete die Sande und ftarrte mit großen, glanglofen Augen in bie buntle Racht hinaus.

21. Rapitel.

Es gibt Rrieg, Sans Beinrich! Es gibt wieber Rrieg!" Dit Diefem Schredensruf fturgte ber Rantor Benjamin Stödel mit fliegenden Rodichogen gleich einem Ungliids-raben in das Fahrhaus, an deffen herbstelle Berendt Prigge, Beter haas, Gesine und ber alte haus heinrich sagen. Der lettere ergählte gerade seine heldentaten aus Spanien, benen Berendt Brigge ungläubig lächelnd und migtranifch gegen bie Bahrheitsliebe feines alten Freundes guhörte, mahrend Beter Saas mit offenem Munde und weitgeöffneten Augen ben bunten Abenteuern laufchte. Wefine nahte an einem Leinentuche.

Das alte, feine Leinen, welches noch von ihrer Mutter berftammte, beffen Glachs felbft gefaet, felbft geerntet, felbft ge= hechelt und gefponnen, gehafpelt, gewebt und gebleicht mar, es follte gu ihrer eigenen Ausftattung bienen, jest mar bas poriiber und wenn Befine bas alte, feine, weiße Leinen beroorholte, um ein hembe, eine Schütze ober bergleichen baraus zu nahen, bann war es ihr, als nahte fie an ihrem Zeichentuch und manche heimliche Trane fiel auf bas Leinen in

Ihr trubes Ginnen und die Rriegsabenteuer Sans Seine ichs unterbrach nun ber Schredensruf bes Rantors: "Es gibt Rrieg I'

"I Gott bewahre," fagte Berendt Prigge, indem er die Bfeife aus dem Munde nahm, "der Kautor träumt jest nig als Krieg, Mord und Brand. Wo foll benn jest der Krieg hertommen, Schulmeister ? Wir haben doch nachgerade Rrieg genug in der Welt gehabt. Die Raiser, Ronige, Bergöge und Fürften sorgen schon dafür, daß es keinen Krieg mehr gibt; ie figen in Wien und flamufern die Landfarte von Europa wieder auseinander, die ihnen ber Bonaparte fo eflich in Une erdnung gebracht hat und ber Bonaparte fist jest auf ber Infel Elba, bewacht von ben englischen Schiffen.

"Ja, Berendt Brigge," lachte der Kantor, "da stedt gecade der Haten. Die englischen Schiffe haben nicht gut aufgepaßt und der Bonaparte ist ihnen entwischt."
"Das wär der Deuwel!" meinte Hans heinrich nachdentlich. "Ja, ja, wenn Admiral Resson noch lebte, würde der Bo-

naparte nicht echappiert fein."

"Aber jest ift er echappiert," fuhr Benjamin Stodel triume phierend fort, als verklinde er eine fehr frohe Botichaft. Und bie Raifer und Könige, Bergöge und Fürsten find eilig von Wien heimgereift und der König von Frankreich ift nach England geflohen und ber Bonaparte fitt wieder auf bem Thron son Frankreich und marichiert wieder mit einem großen Deet

Das mar ber Deumel," wieberholte Berendt Bri benklich, mahrend fich Gefine erhoben hatte und alle bem Rantor über die Schulter in das Zeitungsblat is biefer mit ausgestrecten Promein an Beitungsblat in biefer mit ausgestredten Armen por fich hielt, bo

"Dier fteht's," fuhr er wichtig fort, "es gibt wiede. Die Ruffen, die Oesterreicher, Breugen, die Englich die deutschen Fürsten von Rord bis Gud riften und ihre Truppen an ben Phain. Die bei ben pos ihre Truppen an ben Rhein. Die Breugen fteben noch vorigem Kriege und die Englander fchiffen bereits ein Armee in Belgien que und ber Geglander fchiffen bereits Armee in Belgien aus und der herzog von Braunicht schiert mit seinen Soldaten nach Belgien, um mit ländern und Breufen auf Belgien, um ländern und Preußen zusammen den Bonaparte glehren. hier steht's — soll ich es Euch noch einmal soller mußte es noch einmal lesen, Wort für ghort. Sag und aufmerksam hörten alle zu, indem fie bifalteten und zum Kantor aufbliden fo anbächisch

falteten und jum Rantor aufblidten, fo andachtig er als Stellvertreter des Pfarrers vor dem allen über Europa und ifer Dann ward ihnen aber bi über Europa und über Deutschland und über bei weltbelegene Dieufgen weltbelegene Rienhagen wieder einmal ein großes hereingebrochen war. Ju Bien, in Betersburg, in b London hatte man Friedensfeste geseiert und in weltabgelegenen Rienhagen hatte man fill dabei tind ber lieben Toten gedacht und die Beit fegte heilend um die Bunden des Krieges, Und in Die fefte von Wien und Betersburg, Berlin und bie Badwicht non ber Da bet bie Radwicht non ber De bet ber burg. Die Radpricht von der Rudfehr Bonapartes wie eint hineingeplatt und hatte die Fürften und Diplomatel jutanten und Legationsrate, die Damen und Diplom per verschiedenen Boje auseinandergesprengt, wie eine ben, in die ber Babiete felle geprengt, wie eine ben, in die der Sabicht ftogt. In Rienhagen aber job Unruhe, nene Angft und Sorge in die ftillen Dergen

Rrieg! — Aufs neue schallte die Trommel dump durch das Land. Aufs neue gellten die Hörner terten die Trompeten und gellten die Börner terten die Trompeten und wie Marichall Minbet Bergog Bellington jest wieder die wichtigften großen friegerisch bewegten Belt wurden, fo mar bi Benjamin Stodel Der wichtigfte Mann in Rienbal te erflarte ben Leuten auftigfte Mann in Rienbal te erflarte ben Leuten auf feiner Landfarte, mo frieg geführt werde, wo Wellington frand, melde toute Blücher einschlagen wurde und wie min bei parte wie die Mont in ein wirde parte wie die Maus in einer Manfefalle fangen

Sans heinrich Allertamp hörte die Erftaringen meisters topfschittelub an. Ja, wenn der gomit noch lebte, dann wäre Bonaparte gar nicht so men, aber ob Wellington und Marschall Blieder dente dazu waren. Navenden Marschall Blieder bei dente dazu waren. deute dagu waren, Bonaparte gu fangen, bejurtlete

Fortfegung folgt.

Massauer Wolksfreund

(Herborner Zeitung)

Sommer-Fahrplan

Gültig vom 1. Mai 1914 bis 1. Oktober 1914.

Moin-Glessen	Glessen-Roln		
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Nieberichelb (Sub) 152 525 638 652 747 845 1126 1145 149 430 615 717 806 918 927 1126		
Gießen: 429 454 536 654 831 1056	Serborn in der Nichtung nach: 12 ²⁶ bis Sinn 1 ⁴⁹ 4 ⁰⁴ 5 ⁰⁷ bis 5 ⁵⁰ bis 6 ⁵⁴ 8 ⁴³ Schnells. 10 ¹² 11 ²⁷		
Soln: 145 444 Dins 518 631 Dins 643 741 837 866 Dins 856	5 Schnells. 1120 1137 144 234 624 628 650 Schnell. 710 759 911 516 Dills. 920 Dills. 1129		
Niederwalgern: ab ab 657 921 1141 154 445 712 1120			
Westerburg: ob 639 936 1250 155 427 715 1121			
Serborn-Hartenrod-Neisbermalgern.	Rieberwalgern-Hartenrod-Herborn.		

Second Durtenton-actenermulgern.	C=doinstrack=ursgrangene	erborn.
Mornshaufen . 539 819 1052 317 618 Lohra . . 546 825 1059 324 622 Damm . . 552 831 1105 380 628 8 Niederwalgern 608 844 1118 342 710 9 Marburg . an 625 900 1132 400 729 9	Sept 1953 Sept 1953 Offenbach (Dilltreis) 563 809 851 1058 Sept 1953 Sept 1265 Sept Sept 1058 Sept 1265 Sept Sept 1058 Sept 1265 Sept Sept 1058 Sept 1265 Sept 1058 Sept 1265 Sept 1058 Sept Sept 1058 Sept Sept Sept 1058 Sept Sept	329 678 878 1149 1145 114
Serborn ab 639 936 1250 155 427 715 1121 Besterbig Aurg West . 643 942 1255 159 432 719 1126 Sergenri Udersborf . 650 951 108 206 440 726 1132 Holler Richt-	oth — 689 909 137 347 745 1208 745 1208 — 650 920 151 358 457 759 1216 thanien — 656 927 200 406 41 811 1225 056 00 . \$354 504 700 940 219 422 888 1235 06 . \$354 504 700 940 219 422 888 1235 06 . \$354 504 700 940 219 422 888 1235 06 . \$354 504 700 940 219 422 888 1235 06 . \$354 504 700 940 219 422 888 1242 07	815 505 1001 1196 1205 1212 217 314 815 505 1001 1196 1205 1212 217 314 818 1135 432 633
Frohnhausen . 524 627 739 842 1150 2 Bissenbach . 531 634 4746 849 1158 2 Eibelshausen . 541 648 \$754 858 1208 2 Steinbrücken . 546 648 \$800 904 1215	256 356 547 4756 900 4 1040 305 405 556 854 909 1 1049 314 412 603 1811 916 1056 326 424 615 883 928 1108 4 444 654 706 1862 952 4 456 700 716 1862 952 505 724 8 at 1001 327 106 282 328 555 728 991 1042 329 488 625 728 9936 1042 329 488 625 728 9936 1042 329 488 625 728 9936 1042 329 488 625 728 9936 1042	Samtliche Drucksachen 1

der 1608 sich bann eine Rugel in die Schläfe und fiel zu beiten Der Angelligte bedauptet, sich an keine Einzelheiten mehr im der Namen. Als er in seine Manteltosche gegriffen und der den Augen geworden, und er wisse von da ab nicht mehr, bas seicheben iet.

Begen Unterschlagung von 21 000 Mark wurde von lieden Ainstennier in Schneidennühl der frühere Rendant der tathobalm Geschneinen in Schneidennühl, Beschneft zu sechs Mostlich Geschneit von Geschneit von Geschneiten Geschne

Ein Eifersuchtebrama. Das Schwurgericht in Breslau brutteile den Bureauvorsteher Georg Müller wegen Totschlage undehn Jahren Zuchthaus. Er hat die gemeiniam mit ihm bei die Breslauer Rechtsanwalt beschöftigt geweiene lösährige Stenomischen Ausprecht am 6. April im Bureau erschossen, nachen sie seine Annäherungsversuche abgelehnt hatte.

sinn Kassenarzt unter der Linklage der sahrlässigen ihm Kassenarzt unter der Linklage der sahrlässigen ihm Rosember war der Bergmann Laskweitz durch ihm Mellersich schwer verletzt worden. Der Arzt Dr. Sonderschuldt mit ihm zum Krankenhaus in Baljum, um dort eine kronken vorzunehmen, die durchaus notwendig war. Der im ih schod, kinem Kollegen der der Operation zu assistieren, weil schod, kinem Kollegen bei der Operation zu assistieren, weil schod, kinem Kollegen bei der Operation zu assistieren, weil schod, kinem Kollegen der der Deration zu assistieren, weil schod, wei Lagen, ohne daß ein operativer Eingriss gemacht war nach dwei Lagen, ohne daß ein operativer Eingriss gemacht waren war, an einer eitrigen Bauch ellentzundung. Der Berg-dan Krolchowst, der dem Laschweiß den Sich versest hatte, derichtsarzt und Dr. Sondermann bekundeten übereinstimmend, den krolchowst, der dem Chwurgericht in Duisburg. Der das der krößige Laschweiß wahrlcheinlich gerettet worden wäre, aunander auch der Einlieserung operiert worden sei. Daher den Jahren ein Bersahren wegen sahrichssiere Tötung gegen im Jahren Gesangnis verurteilt.

Lokales und Provinzielles.

* Berborn, 29. April. Am Montag abend fand Sotel dum Ritter Die erfte Sigung bes Befter malb. Blubs fatt. Rach Eröffnung der Sigung burch den Borigenben teilte ber Schriftwart mit, bag bie Orisgruppe betig 54 Jahlende Mitglieder habe und bag ihre Unmelbung Brattralverein bewirft worden ift. Darauf fand die Braning ber Sagungen ftatt. Die Mustersagungen, wie fie beimilich. "Schauinsland" mitgeteilt find, murben im beimilich. "Schauinsland" mitgeteilt find, murben im bes obne Menberung mit ber Daggabe angenommen, das als Organ der Ortsgruppe nur der breiteilige Borftand Die Generalversammlung in Betracht tommen. Außerden Beneralversammlung in Betracht tommen.
Cho Beder, Franz Lehr, Ruppel und Michel gewählt. Dieser, bei sogleich, Franz Lehr, Ruppel und Michel gewählt. ant fogleich in die Beratung des ersten großen Ausflugs ein, am 17. Mai nach Marienberg ftattfinden foll. Alles Schette wird noch mitgeteilt. Doch werden die Mitglieder jegt eingelaben, fich an ihm möglichst vollzählig zu beingelaben, fich an ihm mogliant bergennerung bad Ben Berner findet am 3. Mai eine Salbtagswanderung Bellereborf ftatt. Sammelpunft um 7 Uhr morgens ta Schiefborf ftatt. Sammelpunft um / tige nicht für beien Must. Rudfunft 111 . Uhr vormittags. Auch für besein Ausflug. Rücktunft 111 . Uhr vormittage. Das Stringmisgt, bittet ber Borstand um rege Beteiligung. Das den beitet ber Borftand um rege Gereng. beliebter ber Rifobemus, unfer mit Recht beliebter Liden begrüßte die Gründung der Ortsgruppe in zwei wunderbollen Gebichten, die noch veröffentlicht werden sollen. Aus die Briten Menge ber Anregungen und Beschlüsse sein Bahnschiebetel eine Zusammenfunft mit Mitgliedern des Berschaung von Zusammen in Aussicht genommen ist zum Zwecke der ber die ber Erschung ber Erschung ber Erschung ber Erschung der Die nächste Bersammlung Bojen Denge ber Anregungen und Beschlüffe sei noch Statungsbereins in Aussicht genommen ist zum Indete fabet am 25. Mai bei Louis Lehr statt. Am Westerwaldste berfammlung with berben bei Louis Lehr statt. Am Westerwaldste berben bei bei Louis Lehr statt. Denben teilnehmen der erste und zweite Borfigende und On Born teilnehmen der erste und zweite Borngener bei, bei bett Der Ortögruppe traten weitere 3 herren bei, Micht miss ber Ortögruppe traten weitere balb noch recht ichtt mithin 57 Mitglieder. — Möchten bald noch recht sielt aus Liebe gum guten Zwecke ber Ortsgruppe beitreten! Der neue Sommers Fahrplan, gultig vom in infere Aber beutigen Rummer als Gratisbeilage fir unfete Abonnenten beigegeben.

Der Birfus Blumenfeld traf gestern vormittag biges Conbergug, von Siegen fommend, hier ein und burch alattet Reit bem bes gahlreichen Bersonals war der Aufbau ben Beit bematen war, abitet Beit bemaltigt. Wie nicht anders ju erwarten mar, tante am Abend bie Eröffnungsvorstellung vor ausvertauftem am Abend die Eröffnungsvorstellung vor ausvertung bei Graffnungsvorstellung vor ausvertungen. Allgemein war man gespannt, ob die anstellung von alten guten Ruf des Die Blumenfeld im Ginklang stehen würden mit Blumenfeld im Ginklang ftehen würden in Genen — wir find in wir tonnen es heute ruhig fagen — wir finden Schon ermertungen burchaus nicht getäuscht worden. Schon Wrogramms, eine schneidig rife Rummer bes reichhaltigen Brogramms, eine schneibig Boltige, ließ erkennen, bag man es mit einem erft-Birtugunternehmen mit außerorbentlich wertvollem bengaterial zu tun hat. Die Freiheitsbressuren von abattele und Abolf Blumenfelb wurden mit großem Beifall ebenfo bas fichere Auftreten ber Dig Relly auf bem ebenso bas sichere Auftreten ber Miß Reug und bezeichnen bie Reiterspiele ber berühmten Jansly-Truppe in ihrem Ein Rendelle ber berühmten Jansly-Truppe in ihrem Gentleben. Auch Ein Rendezvous ber Jugend am Sportplay". Auch int teiden Rate großartig breifierten positerlichen Sunden weine teichen Beifall. Afrobat Oswaldo mit seiner Partbei Beifall. Afrobat Oswaldo mit leiner Die ber Siene "Gin Biertelftunden auf bem Damenhut" bert Stene Gin Biertelstünden auf dem Damengen monnter Brant mit feiner Partnerin bei Ausführung recht Billitärspiele waren befähigt, das Publifum in Dilitaripiele waren befähigt, das publicum der ber burch beitere Intermessos seitens ber werteben. Durch heitere Intermessos seitens ber Aborts du verletzen. Durch heitere Interwessos lettens verletzen duch die Lachmuskeln fortwährend in Bestellung bildete der Borftellung bildete der Borftellung bildete der Balletforps bei magischer gefeht. Den Schluß ber Borstellung buorn. Beindstung aufgeführte Tang bes Balletforps bei magischer Bogen. ding. Dann wurden die großen elektrischen Bogen-Dann wurden die großen elettrischen Die großen elettrischen Auge involantes Schauspiel: Inmitten ber Manege schoffen ambenartige Baffergarben in die hobe, welche durch die Dauppiel: Janiben welche burd beine Baffergarben in die Bobe, welche burd banden eines Reflettorb eine wunderbare Geftalt and Mehritrahlen eines Ressettors eine wunderbare Gestichte Grft nach 11 ilhr konnte man vollbefriedigt die berfachten.

Deute sinden zwei Borstellungen nachmittags 4 Uhr Schüler- und Familien Borftellung bei strebs 81. Uhr Schüler- und Familien Bothen bei biganbig neuen Brogrammabwechslungen.

Trei driftlich-foziale Bezirkstage tagten Schiff Gonntag: der Ruhrgau, der bergische Gau und der Oberden ber der Borsten Oberden ber den den Borsten Oberdibliothefar Dr. Deufer transheitshalber verstehen. Ihr ichtete Berr Ingenieur Men den den Vorsitz ichtete Der Ingenieur Men den den Worsitz ichte der Ingenieur Men den den Borsten ichte der Ingenieur Men den den Borsten ichte der Ingenieur Men den den Borsten ichte des Massiprache, an der sich u. a. Prosentation, Pastor Bern be de Ofarben und

Derr Nord-Giefien beteiligten, gestaltet sich sehr fruchtbringend; sie galt besonders der Borbereitung der hessischen Landtags-wahl. Zum Schluß hielt Abgeordneter Liz. Mumm einen

Portag über bie politifche Lage.

- Fahrpreisermäßigung für mittellose Kranke. Gine Bestimmung von hohem sozialem Wert hat im Eisenbahntarif Plat gegriffen. Mittellosen franken Personen — und unter mittellos versteht die Eisenbahnverwaltung solche Personen, deren jährliches Einsommen 2500 Mark nicht übersteigt — kann dei Aufnahme in Deilstätten, dei Besuchsbehandlung in öffentlichen Krankenhäusern, deim Besuch von Kurzund Erholungsorten die übliche Fahrpreisermäßigung gewährt werden. Natürlich muß vorher unter Beibringung des ärztlichen Attestes ein entsprechender Antrag gestellt werden.

-* Bicken, 28. April. Das in hiefiger Gemarkung gelegene Baumftud bes herrn Pfarrer Rirchner ift geftern für ben Preis von 6000 Mart von herrn Lehrer Ropp von herborn fauflich erworben worben.

* Sirichberg, 29. April. Am Simmelfahrtsfest foll wieber eine driftliche Berfammlung bier stattfinden.

Edingen, 28. April Auf bisher unaufgeklärte Beise brach heute abend gegen 1210 Uhr im Stallgebäude des "Solmser Hofes" Feu er aus und brannte dieses vollständig nieder. Die im Stall untergebrachten vier Pferde konnten noch rechtzeitig gerettet werden, doch hat eines davon erhebliche Brandwunden davongetragen. Dank der angestrengten Tätigkeit der Feuerwehr und unserer vorzüglichen Basserleitung konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt

Limburg, 27. April. Der Wehrbeitrag im Kreise Limburg hat einen Gesamtbetrag von 267814 Mark ergeben. Davon werden aufgebracht von den Städten Limburg 174672 Mk., Camberg 14655 Mk., Haddmar 9838 Mk. Bon den Landgemeinden hat Dauborn einen Betrag von 20477 Mk. und Dehrn 17220 Mk. aufzudringen. Den Restbetrag in Höhe von 30982 Mk. bringen die übrigen Landgemeinden auf, davon den höchsten Betrag mit 4191 Mk. die Gemeinde Nicderselters. — Erwähnt sei noch, daß in unserer Nachbarstadt Diez ein Betrag von 80000 Mk.

aufzubringen ift.

* Frankfurt a. Dt., 29. April. (Rene Fernfprechamter.) Bon Anfang Mai ab wird Frantfurt vier getrennte Bermittlungsanftalten fur ben Gernfprechverfebr ftatt ber bisberigen brei in Betrieb fegen. 3mei erhalten nach bem Borbilbe Berlins bestimmte Bezeichnungen und amar Amt Sanfa (bieber I) und Amt Taunus (bieber II). Daneben gibt es trogbem noch bas Amt I und bas Amt Efchersbeim. Das neue Umt I wird fpater ben Ramen Romer erhalten. Die neueröffneten Memter bringen fur ben biefigen und ben Gernverfehr einschneibenbe Beranberungen. 3m Umt Sanfa find nur Teilnehmer mit Baufchalgebubren, im Amt Taunus nur folde mit Grundgebühren angeschloffen. Rein Umt befint mehr als 10000 Anschluffe, fobag alle bisberigen Unfcbluffe mit Rummern über 10000 fortgefallen finb. Gine weitere wichtige Reuerung ift bie, bag bie Teilnehmer mit mehreren Anschluffen biefe in fortlaufenber Biffernfolge erbalten. Durch Diefe Reuordnung wird ber Brogentfag ber vergeblichen Anrufe um etwa 20 Prozent berabgefest. Die neuen Memter gehören ihrer technischen Ginrichtung nach gu ben beften. Bei vollem Musbau ber Paufchalamter befigen Diefe je 80 Schrante mit 10000 Rlinten. Die Angahl ber Relais betragt 30000. Die Sauptverteilungsftelle, in ber bie Rabel einmunden, enthalt 22 000 Sicherungen und Bligableiter mit rund 5 Millionen Lötungen. Bermenbet murben bei ben Bauten 200 000 Meter Baumwollfeibenfabel mit 12 Millionen Detern Rupferbraht Der gefamte Betrieb wird burch zwei Batterien von 3000 Ampereftunden und 24 Boltfpannungen gefpeift. Für bie beffere Ausbildung ber jungen Beamtinnen murbe ein Fernfprech - Schulamt eingerichtet. Derartige Memter gibt es bisher nur in Berlin und Roln.

Frankfurt a. M., 28. April. Gestern mittag wurde in einer Dandlung für ärztliche Bedarfsartikel ein Dandlungsegehilse, der allein in den Räumen arbeitete, von einem Menschen überfallen und solange gewürgt, dis er ohnmächtig zu Boden stürzte. Dann warf der Bursche dem jungen Mann einen schweren Eichentisch auf den Leib. Der Raufmann hielt jedoch den Schlässel zum Kassenschrank so sein Mäuber unmöglich war, ihm denselben zu entreißen. Als der Fremde andere Geschäftsangestellte kommen hörte, sloh er. Der junge Gehilse konnte nach kurzem Bemühen wieder ins Leben zurückgerusen werden. Bon dem Täter

fehlt bisher jebe Spur.

Bad Homburg v. d. H., 28. April. Es steht nunmehr sest, daß sich während des diesjährigen Kaisermanövers das Kaiserliche Hauptquartier im hiesigen Schlosse besinden wird. Amtliche Kreise haben die früher bereits gebrachte Meldung nunmehr bestätigt. Die Borbereitungen für den kaiserlichen Ausenthalt werden im Schloß mit dem größten Eiser betrieben.

Sochft a. D., 28. April. Gin taufmannischer Angestellter ber Farbwerte wurde wegen sittlicher Berfehlungen

an Rinbern verhaftet.

Bad Soben a. T., 28. April. Der Gemeinberat hat die Bäderpreise in den oberen Räumen des Badehauses mit Rücksicht auf die hier getrossenen erheblichen Berbesserungen erhöht. — Er erklärte sodann die im März vollzogenen Wahlen zur zweiten Wählerklasse für ungültig, da in dem Wahlprotokoll die von einem Wähler abgegebenen Stimmen nicht enthalten sind. Die Angelegenheit wird jedensalls im Verwaltungsstreitversahren ausgetragen.

Inheiden, 28. April. Die hiefige Spars und Darlehnstaffe schließt für bas lette Geschäftsjahr mit einem Berluft von 7000 Mt. ab, ber jedoch lediglich auf ben Zusammenbruch ber landwirtschaftlichen Genoffenschaftsbant in Darmstadt zurudzuführen ift.

Ludwigshafen a. Mb., 28. April. Der Mörber bes Gendarmen Rigling, ber Schloffer Karl Ludwig, wurde gestern abend um halb 11 Uhr in ber Birtschaft "Zum Pflug" in Rheingönheim verhaftet und heute früh per Auto in das Amtsgerichtsgefängnis nach Ludwigshafen eingeliefert. Ludwig war in die Wirtschaft eingekehrt, um etwas zu effen, um dann anscheinend sein Nachtquartier

wieder im Freien aufzuschlagen. Gin junger Mann batte bas genaue Signalement bes Morbers in ber Beitung gelefen und ba er in ber Rabe bes Fremben faß, fiel ibm beffen Anftogen mit ber Bunge auf, bas in bem Signalement als Rennzeichen ebenfalls angegeben mar. Gofort benachrichtigte er bie Genbarmerie. Als biefe erfchien, hatten Die anwesenden Gafte ben Morber bereits gefnebelt und er murbe nun unter ftarfer Bebeckung ins Rheingonheimer Arreftlofal gebracht. Der getotete Benbarm Rifling hatte Lubwig burch Cabelhiebe ichmer verlegt, benn am Ropf und am Urm wies er erhebliche Wunden auf. In feinen Tafchen fand man zwei Beitungen aus ber biefigen Gegend, in benen fein Berbrechen gefchilbert wird und fein Signalement angegeben ift. Außerbem batte er einen Revolver bei fich und eine Rugel, bie nach feinen Ungaben fur ihn felbft beftimmt mar, wenn er Gefahr laufe, verhaftet gu werben. Bon Jodgrim hatte er fich nach ber Tat bettelnb burch bie Dorfer gefclagen und war bann bei Leimersheim ins Babifche übergefest, von wo er von Dorf zu Dorf nach Mannheim gog, wo er geftern anlangte. Bon bier begab er fich nach Lubwigshafen und bann am Abend nach Rheingonheim, wo ihn fein Schidsal ereilte. Er hatte in Spener einen Freund befuchen wollen. Der Berhaftete bat, wie bem "F. B.-A." berichtet wirb, bie Tat eingeftanben.

Neueste Nachrichten.

Aufhebung des Chauffeurstreiks.
Berlin, 29. April. Die Bergleichsverhandlungen, die wegen des Chauffeurstreiks gestern vor dem Gewerbegericht geführt wurden, haben zur Beilegung des Streiks geführt. Es wurde beschlossen, daß Streik und Aussperrung mit dem gestrigen Tage aufhören und daß die Arbeit unter den alten Bedingungen wieder aufgenommen wird. Ueber die Freitetung des neuen Tarifs soll sofort beraten werden. Rommt es dabei zu keiner Einigung, so sollen sich die beiden Parteien einem Schiedsgericht des Gewerbegerichts fügen.

Die Ginsperrung im Pandurenkeller. 3abern, 29. April. Die im Pandurenkeller eingesichloffen gewesenen Bürger von Zabern haben sämtlich, bis auf einen, die von dem Militärsistus bewilligten Entschädigungen angenommen. Die letten in dieser Angelegenheit noch anhängigen Klagen werden in der nächsten Zeit vor dem hiefigen Gerichtshof ihre Erledigung finden.

Rudfehr des Pringen und der Pringeffin Beinrich von Preugen.

Boulogne, 29 April. Bring und Bringeffin Deinrich find gestern abend aus Subamerifa an Bord des transatlantischen Dampfers "Rap Trasalgar" angekommen. Sie wurden bei ihrer Ankunft vom beutschen Konful in Boulogne und bem beutschen Militarattachee in Paris, Freiherrn von Dibra, begrüßt.

Die Illfterfrife.

London, 29. April. Im englischen Unterhause erflärte Marineminister Churchill, baß die Regierung fest entschlossen sei, jeden Aufstand in Ulfter niederzuschlagen. — Eine Infanterieabteilung mit Maschinengewehren ist gestern nach Londonderry abgegangen.

260 Bergleute eingeschloffen. London, 29. April. Aus Bedlen in Best-Birginia wird gemeldet, daß infolge einer Explosion in der New-River

Rohlengrube 260 Arbeiter eingeschloffen find. Großfeuer in Genua.

Genua, 29. April. Eine furchtbare Feuersbrunst ist gestern im Hafen von Genua ausgebrochen. Der Schaben beläuft sich auf über zwei Millionen Lire. Die Docks stehen saft alle in Flammen. Das Feuer konnte bis zum Abend noch nicht getöscht werden. Der französische Kreuzer "Jeanne D'Arc", der zufällig im Hafen von Genua lag und mehrere andere Dampfer fremder Nationalität leistete der Genuaer Feuerwehr bei den Rettungsarbeiten wertvolle Dienste. Die Bevölkerung brachte den Rettungsmannschaften begeisterte Ovationen dar.

Selbstmord mittelst Dynamit. Madrid, 29. April. Auf gräßliche Weise hat sich gestern hier ein junges Mädchen das Leben genommen, weil es von ihrem Liebhaber verlassen worden war. Sie nahm eine Dynamitpatrone, die sie sich auf unbekannte Weise verschafft hatte, in den Mund und steckte die Zündschnur, an der die Patrone besestigt war, in Brand. Es ersolgte eine furchtbare Detonation. Das Mädchen wurde völlig in Stücke zerrissen. Das Haus, in dem die Tat geschah, wurde arg

beschäbigt.

Paris, 29. April. Der hier erscheinende "New-Porf Gerald" meldet aus Beracruz über die Haltung Huertas: Ein Flüchtling aus Mexito, ein ehemaliger Redafteur an der Regierungszeitung "Impartial" erklärt, daß Huerta unter teinen Umständen seine Demission einreichen werde. Huerta habe mehrsach erklärt, daß er es vorziehen werde, Mexito zu räumen und sich mit seinen Truppen ins Gedirge zurückzuziehen. Die Bermittlungsvorschläge der südamerikanischen Republiken würden von keinem Ersolge begleitet sein.

Beracruz, 29. April. Her sind Rachrichten eingetroffen, baß sich die mezikanischen Bundestruppen unter dem Beschl des Generals Maaß weiter auf dem Rückzuge besinden und bereits Solabdat geräumt haben. Die von ihren Erfundungsslügen zurückgefehrten Aeroplane der Amerikaner melden den Rückzug der Feinde in nordwestlicher Richtung. General Maaß läßt auf seinem Rückzuge die Eisendahnlinie zerstören. Wie man annimmt, werden die Mezikaner, die bedeutende Berstärfungen erhalten, sich sammeln, um eine größere Aktion einzuleiten.

Eruppen für das Streifgebiet.

Rew-York, 29. April. Präsident Bilson entschied sich gestern nachmittag nach einer stattgefundenen Rabinettssigung bafür, Truppen zur Wiederherstellung ber Ordnung im Streitgebiet von Colorado zu entsenden.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Boraussichtliche Witterung für Donnerstag, ben 30. April. Meift heiter und warm, boch vereinzelt Gewittererscheinungen,

Einführung der Poftfreditbriefe.

Der "Reichsanzeiger" bringt in seiner Ausgabe vom 27. d. M. eine Befanntmachung, betreffend die Einführung der Bosttreditbriese. Die Berordnung fautet:

Henderung der Bostordnung vom 20. März 1900. Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Bostwesen des Deutschen Reiches vom 28. Oktober 1871 wird die Bost-ordnung vom 20. März 1900 wie folgt ergänzt: Hinter § 21 wird folgender neuer Paragraph einge-

fchaltet:

§ 21a. Poftfreditbriefe. I. Boftfreditbriefe tonnen auf alle burch 50 teilbare Summen bis 3000 M ausgeftellt merden. 3bre Bultigfeitsdauer beträgt vier Monate, vom Tage der Musitellung

an gerechnet.

II. Boftfreditbriefe merden von den Boftichedamtern ausgefertigt. Beftellungen darauf nimmt jede Boftanftalt entgegen. Der Besteller zahlt den Betrag, auf den der Bosttreditbrief lauten soll, zur Gutschrift auf ein anzulegendes Kreditbrieftonto mit Jahlkarte an das für den Einzahlungsort zuftandige Boftichedamt und bezeichnet in der Babitarte die Berfon, für die ber Boftfreditbrief ausgestellt werden foll, genau nach Ramen, Wohnort und Bohnung. Soll der Boftfreditbrief an eine andere als die in der Bahifarte angegebene Abresse gesandt werden, so ist dies auf dem Abschnitte zu beantragen. hat der Besteller ein Bostschetonto, so tann er davon den Betrag des Bost-treditbriefs auf das bei demselben Bostschedamt anzulegende Rreditbrieftonto übermeifen. Der Boftfreditbrief wird der als Inhaber bezeichneten Berfon unverzögert portofrei überfandt.

III. Der Inhaber fann gegen Borlegung des Post-freditbriefes und Nachweis seiner Empfangsberechtigung bei feber Boftonftalt mahrend ber Schafterbienftitunden Betrage feines Guthabens abheben. Diefer Unfpruch ift nicht übertragbar. Die Teilbeträge muffen burch 50 teilbar fein, ber Sochitbetrag einer Abbebung ift 1000 M. Mehr sein, der Höchsterag einer Abhebung ist 1000 M. Mehr als 1000 M dürsen an einem Tage nicht abgehoben werden. Die Rückahlung erfolgt gegen Empfangsbescheinigung auf einem der im Postfreditdrief enthaltenen zehn Bordruck, der von dem Auszahlungsbeamten dei der Zahlungsleistung aus dem Hefte losgetrennt wird. Die handschriftliche Ausfüllung der Bordruck darf nur mit Tinte geschehen. Bei der letzten Abhebung bleibt der Postfreditdrief mit den nicht benutzten Bordrucken im Gewahrsam der Postverwaltung.

Die Berechtigung zum Empfang von Rückzahlungen hat der Abheber durch eine auf ihn lautende Postausweistarte (§ 41, I) nachzuweisen.

farte (§ 41, I) nachzuweisen.
IV. Stehen ber Auszahlungs-Poftanftalt bie erforberlichen Geldmittel augenblidlich nicht gur Berfügung, fo tann die Auszahlung erft verlangt werden, nachdem die Mittel beschafft find.

V. Die Boftverwaltung haftet für die auf Rreditbrieftonto gutgefdriebenen Beträge in gleicher Beije wie für Poftanweifungen.

Alle Rachteile, die aus dem Berluft ober ber mißbrauchlichen Benugung des Boftfreditbriefs entfteben, tragt ber Inhaber. VI. Es merden erhoben:

1. für die mit Jahlfarte zu leistende Bareinzahlung oder für die Ueberweisung von einem Bosticheck-konto die tarismäßige Gebühr (§ 9 der Bosticheck-

ordnung): 2 für die Musfertigung des Boftfreditbriefs . 50 Bf.;

S. für jebe Mildgallung a) eine feste Bebuhr von 5 Bi. für je 100 M ober Teile bavon.

Die Bebühren unter 1 und 2 merden bei ber Beftellung des Boftfreditbriefs mit Babifarte vom Untrag-fteller bar erhoben, bei der Bestellung mit Ueberweisung vom Postichentonto des Antragstellers abgebucht. Die Rudgahlungsgebühren (3) werden bei jeder Abbebung

VII. Benn nach Ablauf ber viermonatigen Gultigfeitsdauer des Boftfreditbriefs noch ein Reftguthaben verbleibt, fo wird diefer Betrag auf Untrag, bem ber Boftfreditbrief mit den übriggebliebenen Quittungsvordruden beizufügen ift, von dem Boftichedamte, das ihn ausgesertigt hat, an den Inhaber gurudgezahlt. Die Rudzahlung erfolgt mit Bahlungsanweisung oder durch Gutschrift auf das Bost-ichedtonto des Kreditbriefinhabers. Die Gebuhr für die Geldübermittlung oder Ueberweifung ift von dem Reftguthaben abzugiehen.

Borftebende Beftimmungen [treten am 1. Dat 1914

in Rraft.

Mus aller Welt.

Jum Aohlenarbeiterftreif in Rolorado. Brafibent Bilfon bat perfonlich an John Rodefeller appelliert, et moge eine Berftandigung in dem Grubenftreit in Rolorade herbeiführen und den Gewalttätigleiten ein Ende machen die viele Menichenleben getoftet und großen Eigentums-ichaden verursacht hatten. Rodefeller hat das Ersuchen bes Prafidenten Wilfon dabin beantwortet, daß er feinen Sohn John D. Rodefeller, der feine Intereffen vertritt, bitten werbe, mit dem Borfigenden ber Reprafentanten hauskommission für Bergwerke, Foster, gusammenzuwirten Foster begab sich daraufbin auf Bunsch Wilsons nach Reugoler begab sich daraufin auf Bunig Wilions nach Reunort, wo er bereits eine Besprechung mit Rodeseller junior
hatte. Aurz darauf lehnte Rodeseller junior es ab, die
Streitigkeiten mit den Bergleuten in Kolorado einem
Schiedsgericht zu unterbreiten. — Inzwischen soll es bereits
wieder zu neuen Kämpsen gekommen sein, bei denen die
Arbeiter die Grubenstadt Chandler einnahmen. Offiziell
wird ieht in Rochington ungegeben das möhrend der wird jest in Bafbington jugegeben, daß mabrend bei Streitframalle bereits 54 Berjonen getotet und über 100 ichwer verwundet murden.

Ein englischer Dampfer von Seeraubern verbrannt. Der englische Dampfer "Taiou" mit Bestimmung nach Westriver wurde, nach einer Melbung aus Hongtong, auf ber Höhe von Riau (Nord-Macao) von Seeräubern angehalten und verbrannt. Hundertfünszig Bassaiere und die Besatzung wurden von einem dezusommenden Dampfer ausgenommen, hundertachtzig Bersonen werden vermist mißt.

Beidichtstalender.

Donnerstag, 30. April. 1415. Friedrich von Sobengoffern erhalt das Kurfürstentum Brandenburg erb- und eigentümlich durch Raiser Sigismund. — 1777. R. Fr. Gauß, Mathematiker, * Braunschweig. — 1790. Sam. Heinide, der Begründer des deutschen Taubstummenunterrichts, † Leipzig. — 1803. Albrecht Graf von Roon, preußischer General und Staatsmann, * Pleußhagen bei Kolberg. — 1835. Franz von Defregger, Maler, * Dölfach, Itrol. — 1895. Gustav Frentag, Dichter, † Wiesbaden. — 1911. Georg. Burft von Schaumburg. Lippe, † Bliffeburg.

Thormann - "Alegander".

Der verfloffene Zweite Bürgermeifter von Roelin. fich dort Dr. Alexander nannte, in Birtlichteit aber mit porbeitraften Bureaufdreiber Thormann identifc if in legter Beit die Defjentlichteit ftart in Unfpruch nommen, daß wir unferen Lefern hiermit fein Bib bieten. Ueber feine Berfonlichteit durfte man noch al feits hinreid,end orientiert fein, fo daß es wohl feine ift, darauf nochmals gurudzutommen. Inguit icheint das Schuldtonto Thormanns immer mehr ichwellen. Bor einigen Tagen wurde bereits ermähnt in er in den Berdacht geraten ift, an einer früheren liebten einen Giftmord verübt gu haben. Reuerdings die Stadtgemeinde Roslin nun noch dem Staatsante mitgeteilt, es bestehe der Berdacht, daß Alegander Thormann zwei Quittungen gefalicht und daraufbin die Betrag von 386 M sowie einen anderen von 500 M Unrecht erhoben hat. Die 500 M will Thormann einen Stettiner Architeften Johannsen gezahlt haben, einen Stettiner Architeften Johannsen gezahlt haben, Entwürfe für einen neu zu errichtenden Jugendsportplat angefertigt haben soll. Der Architeft Johannsen ist ein Röslin überhaupt nicht gesehen worden. Alexander in Roslin überhaupt nicht gesehen worden. Alexander ihn den Betrag durch seine Schreibhilse im April d. 3 der Stadthauptkasse abheben, um ihn dem angebilden Johannsen auszuzahlen. Als der Beamte mit der Sunnantam, erklärte ihm Alexander, der Architekt sei auf der frühere Betrag im Februar ausgehändigt wurde, fich noch nicht festftellen. — Wie endlich noch das erfährt, wurde Thormann, der sich zulett im Moable Untersuchungsgefängnis in Berlin besand, am Sonneballurch zwei Kriminglesante noch Wellen, am Sonneballurch zwei Kriminglesante noch Wellen. durch zwei Kriminalbeamte nach Röslin transportiert. fanntlich ift Thormann mit der Tochter eines hoben icht bahnbeamten vermählt. Er bei wieder eines hoben icht bahnbeamten vermählt. Er hat wiederholt mahrend feit Untersuchungshaft ertlart, feine gange hoffnung bei ab darauf, daß feine Frau gu ihm halten werde. Bie anders zu erwarten war, wird diese hoffnung nicht in billung gehen. Die Familie der Frau soll bereits Satunternommen baben, um eine Chaften soll bereits unternommen haben, um eine Cheicheidung oder Ung teitserflarung ber Che in die Bege gu feiten.



Befanntmachungen der Stadt herborn. Feuerwehr-Hauptübung.

Am Donnerstag, den 30. d. Mts., abends 71/2 Mhr findet eine lebung ber gefamten Uflichtfenerwehr ftatt.

Antreten am Sprigenhaus (Binterfanb).

hornfignal wird nicht gegeben. - Unenticulbigtes Fernbleiben wird bestraft.

gerborn, ben 27. April 1914.

Die Polizeiverwaltung Der Burgermeifter: Birtenbahl. Der Brandmeifter: C. S. Baumann.

Herborn. Donnerstag, den 30. April 1914 Bieb. und Krammarkt.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Bau einer godybrudwafferleitung in Beifterberg follen vergeben werben. Die Beichnungen liegen beim herrn Burgermeifter sur Ginficht aus; von ihm und von hier tonnen Angebotsvorbrude nebit Bedingungen gegen Zahlung von 2 Mt. bis jum 30. bs. Dits. bezogen werben.

Angebote find bis jum Eröffnungstermine am Sams. ben 2. Mai, nachmittags 4 Uhr bei bem Berrn Burgermeifter in Beifterberg einzureichen.

Verdingung.

Bum Reubau bes Schulhaufes in Rabenfcheid follen vergeben merben :

1. Erd- und Maurer-, 2. Berputs, 3. Bimmer-, 4. Dachbedere, 5. Rlempnere, 6. Schmiebe-Arbeiten, 7. Gifenlieferung.

Beichnungen und Bebingungen liegen beim Beren Burgermeifter jur Ginficht aus; von ihm tonnen Angebots. vordrude gegen Gingahlung von 1.50 Mf. für Los 1, und 50 Pfg. für je eins ber übrigen Lofe bis gum 30. bs. Dits. bezogen werben.

Berichloffene mit entsprechenber Aufschrift verfebene Ungebote find bis jum Gröffnungstermine am Samstag, den 2. Mai, nadymittags 21/2 Uhr bei bem Berrn Burgermeifter in Rabenicheib einzureichen. Buichlagsfrift 14 Tage.

Befterwald:Rlub. Ortsgruppe Berborn.

Sonntag, ben 3. Mai bs. 36 .: Halbtagswanderung nach Bellersborf. Sammelpuntt fruh 6 Uhr (punttlich) am Schiefplay, Rudfehr 111/2 Uhr. Frubfiud mitnehmen.

Um Conntag (Rogate) den 17. Dai felert ber Berborn-Dillenburger Gemeinschafts- und Erziehungsverein fein 51. Stiftungsfeft in Serborn.

Die Predigt hat der neue Berr Generalfuperintenbent Dbln übernommen.

Den Berren Beftaurateuren

gu ben bevorftebenben Festlichkeiten halte mich als

F Koch empfohlen.

Romme auf Bunich jum Boriprechen.

Staas, Rüchenchef Reftaurant Sirfd. *. * Limburg (Lahn.)

von leiftungsfähiger Beftf .- Cigarrenfabrit gefucht. Offerten unter Rr. ID. 563 an die Erp. b. Bl.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bielchmittel

Seifix

Mefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbielche. Ein Versuch überzeugt!

bleicht fix!

Bürgscheine

empfiehlt

Budbruckerei Anding.

Gefucht in Berborn eine moberne

Wonnung

mit 4-5 Bimmer per erften Juni 1914. Geft Offerten mit Preisangabe unter D. H. an die Erpeb. b. Raff Bolfsfr

3 Zimmer-Wohnung

mit Bab per 1. Juli ober fruber zu vermieten.

Ferd. Bender, Berborn am Bahnhof.

in allerbefter Lage ber Stabt Berborn, mit ob, ohne Bohnung

zu vermieten Rah. in ber Erpb b. BI.

Bur Schreiner- und Wagnermeifter.

Gine Mafdinen-Ginrichtung beftehend aus 8 PS. gengin-Motor, I Hobelmafdine, eine Sandfage, eine Bohr-mafdine, eine Areisfage, fteben billig ju verfaufen. Bo? fagt bie Geschäfteftelle bes Naff. Bolfefr.

aass.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph Ekzema, otiene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, Jose Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuehe noch die bewährte u. ärztl. empl

Rino-Salba

frei von schädlich. Bestandieler Dose Mk. 1,15 u. 2.25. Man sichte auf den Names Rino und Firma Rich. Schubert & Ce. Weinböhla-Dresden.

In hotes in alien Apotholos.

Tatsachen beweise

bağ Birtus Blumen bas reichhaltigfte # auserwählt. Program aufzuweisen hat, des i geboten wurde.

Mittwoch 2 Saup Borftellungen nachm. 4 1thr und abends 81/4 Ubr

Billetvorverfant

Shellenberg's Budibl

Gefunden Gin Damengartel

" Zafdenmeffer. Polizeiverwaling Deiber

die beste Lilienn die besse Lillenius
für zarte, weiße Haus
dend schönen Tein Ses
Ferner macht "Dada»
rote und spröde Haus
sammetweich. Tube 50

Amts-Apotheke; H J Jul Welcker; H J in Dillenbars.